

Pressemitteilung vom 16. April 2016

## Gasthaus trifft Rathaus

**Hessen zählt rund 1.800 klassische Gaststätten - überwiegend Gasthäuser, Landgasthöfe und Dorfgaststätten. Dieses Gastronomiesegment steht vor der großen Aufgabe, die Herausforderungen der Nachfolge, des demografischen Wandels sowie Investitionsstau und Finanzierungsengpässe erfolgreich zu meistern.**

Um über Ideen für den Erhalt der Gastronomie vor Ort zu diskutieren, über unterschiedliche Möglichkeiten des Engagements von Gastronomen in ihren Kommunen und über eine nachhaltige Verknüpfung von Gastgewerbe, Tourismus und Kommunalpolitik, führte der DEHOGA Hessen gemeinsam mit seinen Kreisverbänden vor Ort und dem Hessischen Städte- und Gemeindebund die Veranstaltungsreihe "Gasthaus trifft Rathaus – Dialog zu den Perspektiven der Gastronomie im ländlichen Raum" im vergangenen Jahr durch. In diesem Jahr wird es vier Abschlussveranstaltungen geben.

Die Road-Show „Gasthaus trifft Rathaus“ – durch den DEHOGA Hessen Anfang 2015 ins Leben gerufen - soll auf die prekäre Situation vieler ländlich geprägter Gasthäuser aufmerksam machen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren diskutieren Gastwirte und Politiker gemeinsam, welche Möglichkeiten und Chancen das Gastgewerbe auf dem Land zukünftig haben kann.

Der DEHOGA Hessen wird im Anschluss an die Kampagne der hessischen Landespolitik ein Resümee der aktuellen Schwierigkeiten, aber auch Wege zur Erhaltung des Kulturguts „Landgasthof“, übergeben.

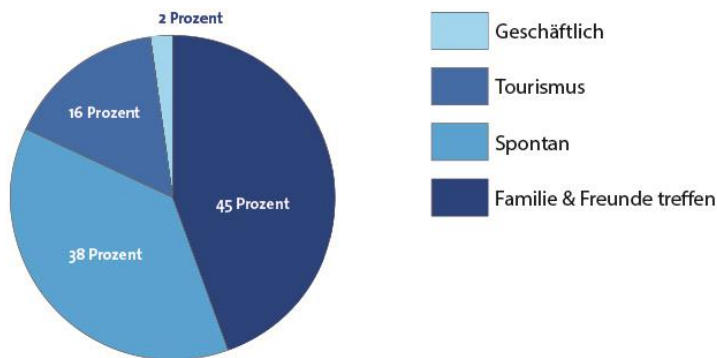
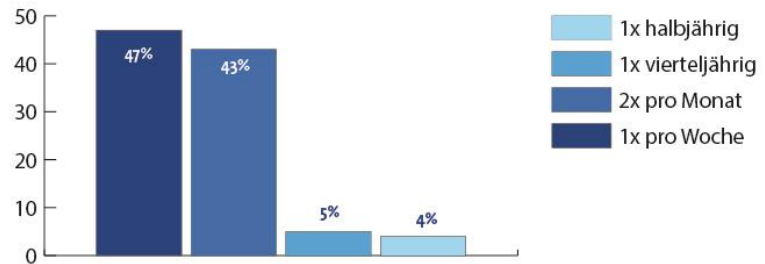
Im Rahmen dieser Initiative hatte der DEHOGA Hessen-Kreisverband Hochtaunus gemeinsam mit dem Usinger Anzeiger die Gästeeumfrage „Gasthaus der Zukunft“ gestartet, die stellvertretend für Hessen in der Taunus-Region das Ausgehverhalten und die Vorstellungen der Gäste aufzeigt.

Hierzu wurden 240 Gaststättenbesucher zu ihrem Ausgehverhalten befragt. Die Umfrage ergab folgende Ergebnisse:

- 97 Prozent der befragten Gäste erwarten in einem Gasthaus in erster Linie eine traditionelle, regionale Küche mit Pfiff, abwechslungsreich mit frischen, saisonalem Angebot, aber auch vegetarische, vegane, gluten- und laktosefreie Gerichte auf der Speisekarte.
- 77 Prozent der Befragten frequentieren die Gastronomie vor Ort aufgrund der Wohlfühl-Atmosphäre, weil es dort einfach gemütlich ist. Erlebnisgastronomie, barrierefreier Zugang und die Bereitstellung von W-Lan gehören ebenfalls zu den Gästewünschen. Ein Platz zum Rauchen ist nach wie vor vielen Gästen sehr wichtig.
- 72 Prozent der Gäste schätzen einen Biergarten mit Grillspezialitäten und einem Kinderspielbereich.
- 51 Prozent der befragten Gäste möchten einen frischen, abwechslungsreichen Mittagstisch, gute Qualität zu moderaten Preisen. Seniorenportionen sind ebenfalls erwünscht.
- 42 Prozent der Befragten ist der Stammtisch als Ort für Gespräche und Kontakte sehr wichtig. Sky Sports und Bundesliga Spiele sollten übertragen werden.
- 39 Prozent der Befragten liegt generell die Kinderfreundlichkeit sehr am Herzen. Ein separater Spielraum oder ein Kinderspielplatz ziehe auch jüngeres Publikum an.
- 28 Prozent der Befragten wünschen sich ein Veranstaltungsangebot und äußerten hierfür Ideen wie z.B. Grillabende, Kochkurse, Musikabende, Spieleabende, etc. .
- Lediglich 21 Prozent der Befragten legen auf gute Erreichbarkeit mit ÖPNV großen Wert.

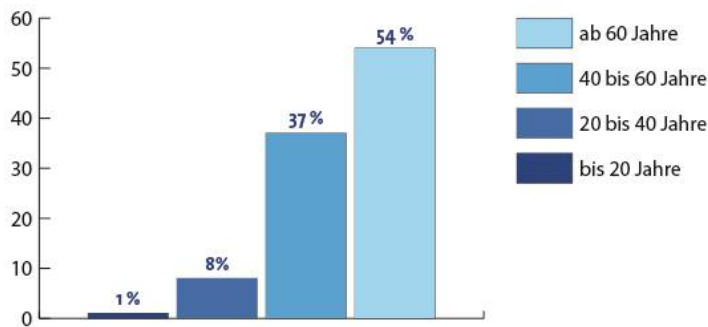
Die Umfrage zeigt deutlich, dass die jeweiligen Speiseangebote möglichst jedem Geschmack gerecht werden sollte: Überwiegend regionale Küche, aber auch internationale Gerichte sowie ein vegetarisches oder veganes Gericht entsprechen den Vorstellungen der Befragten. Der Wunsch nach mindestens zwei, wenn nicht gar drei verschiedenen Portionsgrößen wurde mehrfach erwähnt.

Die Befragung verdeutlicht, nahezu die Hälfte der Befragten frequentieren ihre Gaststätte wöchentlich und gelten somit als wahre Stammgäste:

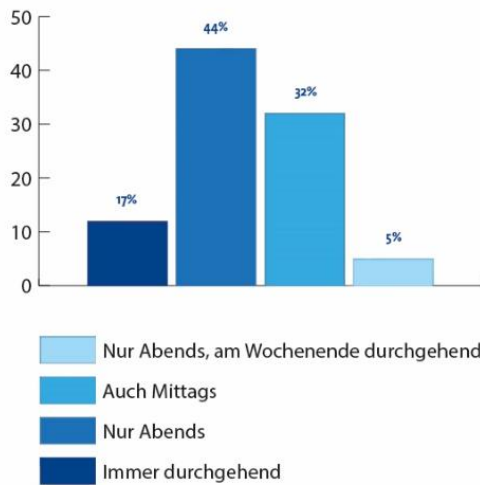


An erster Stelle bei dem Besuchsanlass steht mit 45 Prozent das Motiv Familie bzw. Freunde zu treffen, doch 38 Prozent der Gäste kommen auch ganz spontan. Dies zeigt, dass selbst kurzfristige Marketingaktionen die Besucherzahl positiv beeinflussen können.

16 Prozent sind Ausflugs Gäste, nur 2 Prozent nutzen ein Gasthaus für ein Geschäftsessen. Eine Gästeanalyse des einzelnen Betriebes ist empfehlenswert, um den Anlass des Besuches zu eruieren. Denn mit zielgruppengerechten Marketingstrategien lässt sich der Umsatz steuern und gegebenenfalls auch ausbauen.



Die Altersstruktur der Besucher, die an der Umfrage teilgenommen haben, ist relativ hoch. Junges Publikum anzulocken ist demzufolge eine wahre Herausforderung, zeigt jedoch gleichzeitig ein immenses Marktpotential.



Die genannten Wunschöffnungszeiten variieren, da sie stark standortabhängig sind:

----- Ende der Pressemitteilung -----

---

# PRESSEMITTEILUNG

---

Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA Hessen e.V.

Seite | 5

Der Hotel- und Gastronomieverband DEHOGA Hessen e. V. ist der Branchenverband der Hoteliers und Gastronomen in Hessen. Bereits Ende 1945 als erste Wirtschaftsvereinigung nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet, kann der DEHOGA Hessen heute auf 70 Jahre Erfahrung zurückblicken. Der DEHOGA Hessen vertritt als alleiniger Berufs- und Wirtschaftsverband das Hessische Gastgewerbe, den Hauptleistungsträger des Tourismus in Hessen. Mit rund 17.000 Hoteliers und Gastronomen - davon allein ca. 84 Prozent kleine und mittlere Betriebe mit familiärer Prägung - über 180.000 Erwerbstätigen und 4.000 Auszubildenden – ist das Gastgewerbe ein starkes Stück Hessische Wirtschaft und Rückgrat der heimischen Tourismusindustrie.

[www.dehoga-hessen.de](http://www.dehoga-hessen.de)

